

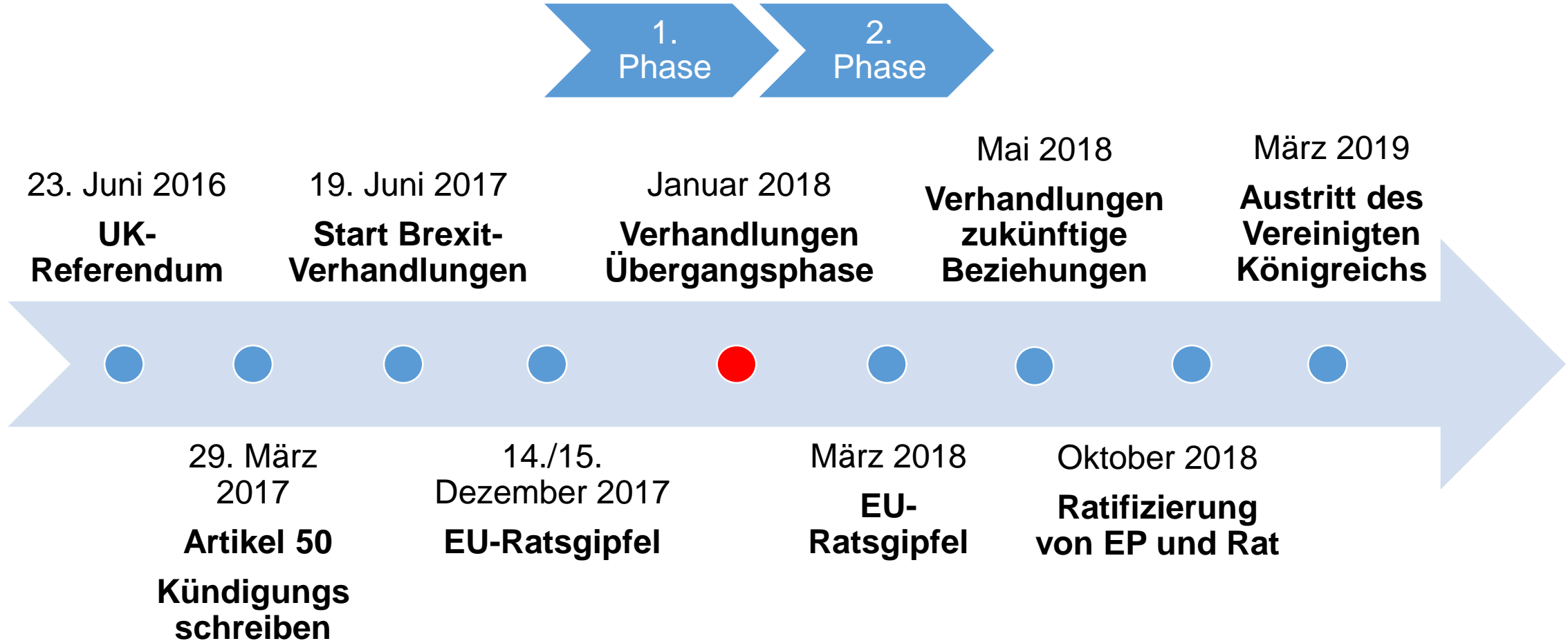
BREXIT

Mathias Dubbert, DIHK



Brexit - Verhandlungen

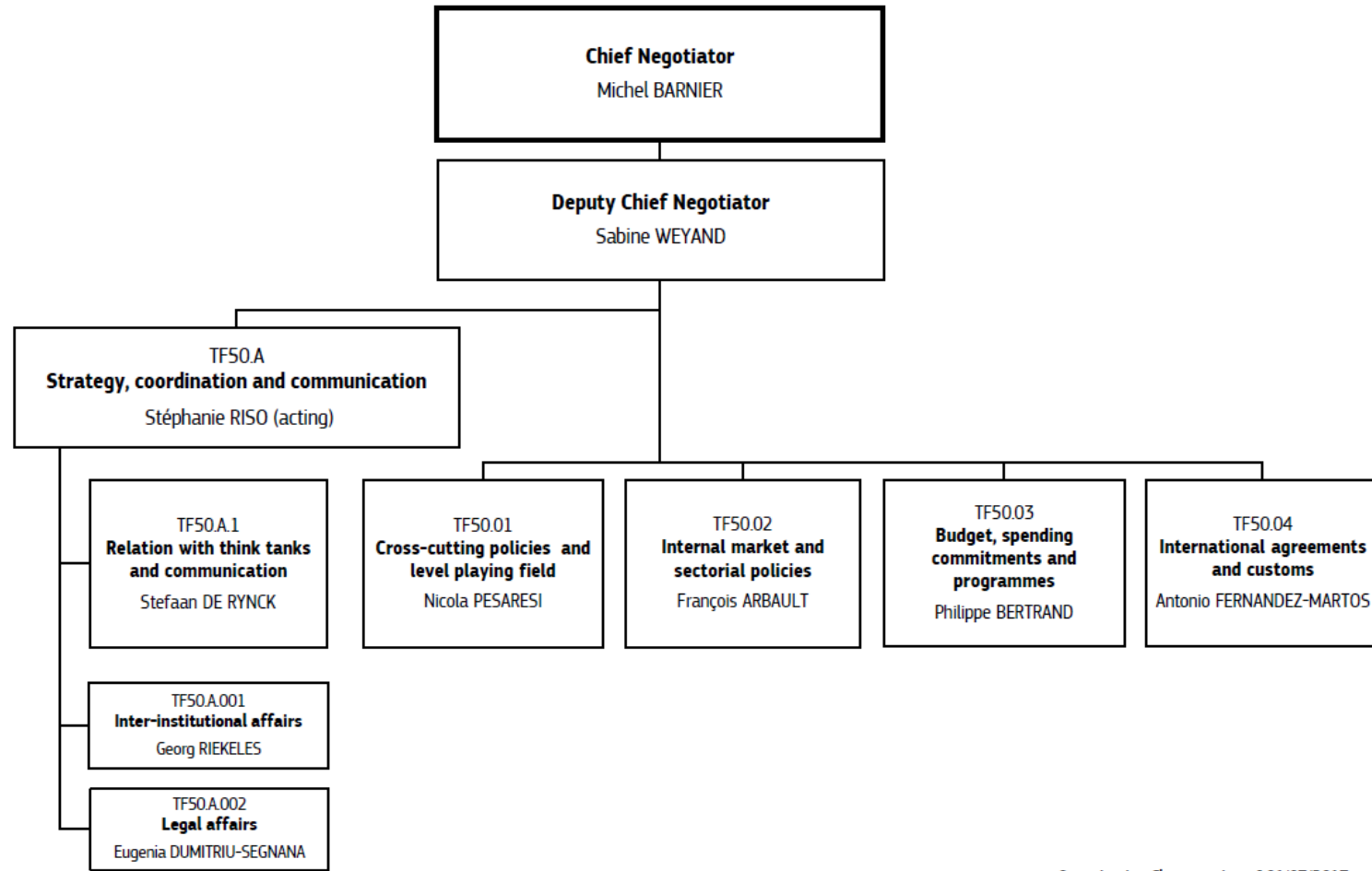
Brexit - Timeline



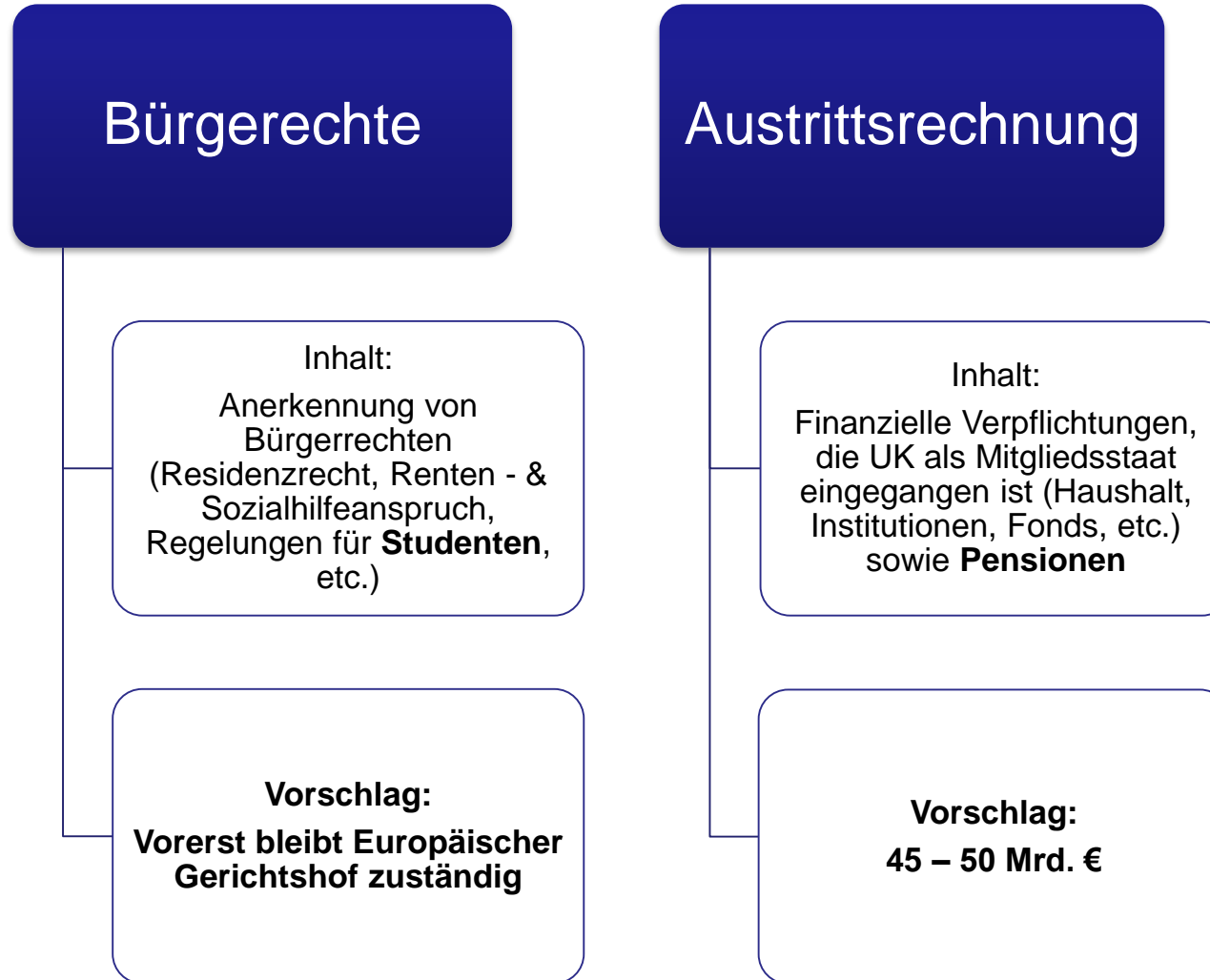
Brexit - Taskforce



Task Force for the Preparation and Conduct of the Negotiations with the United Kingdom under Article 50 TEU (TF50)

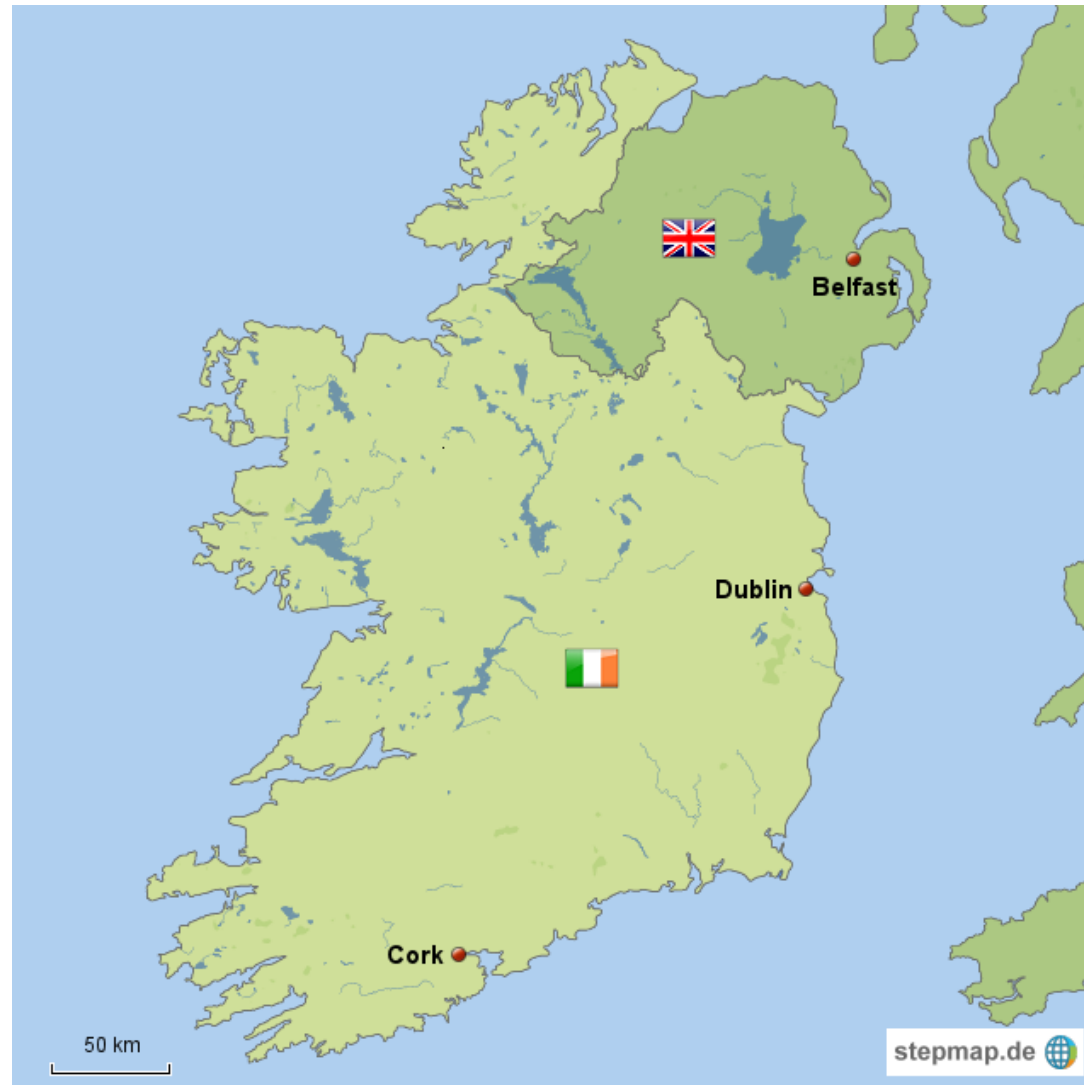


Punkte der 1. Verhandlungsphase



Quelle: Positionspapiere EU-Kommission

Punkte der 1. Verhandlungsphase

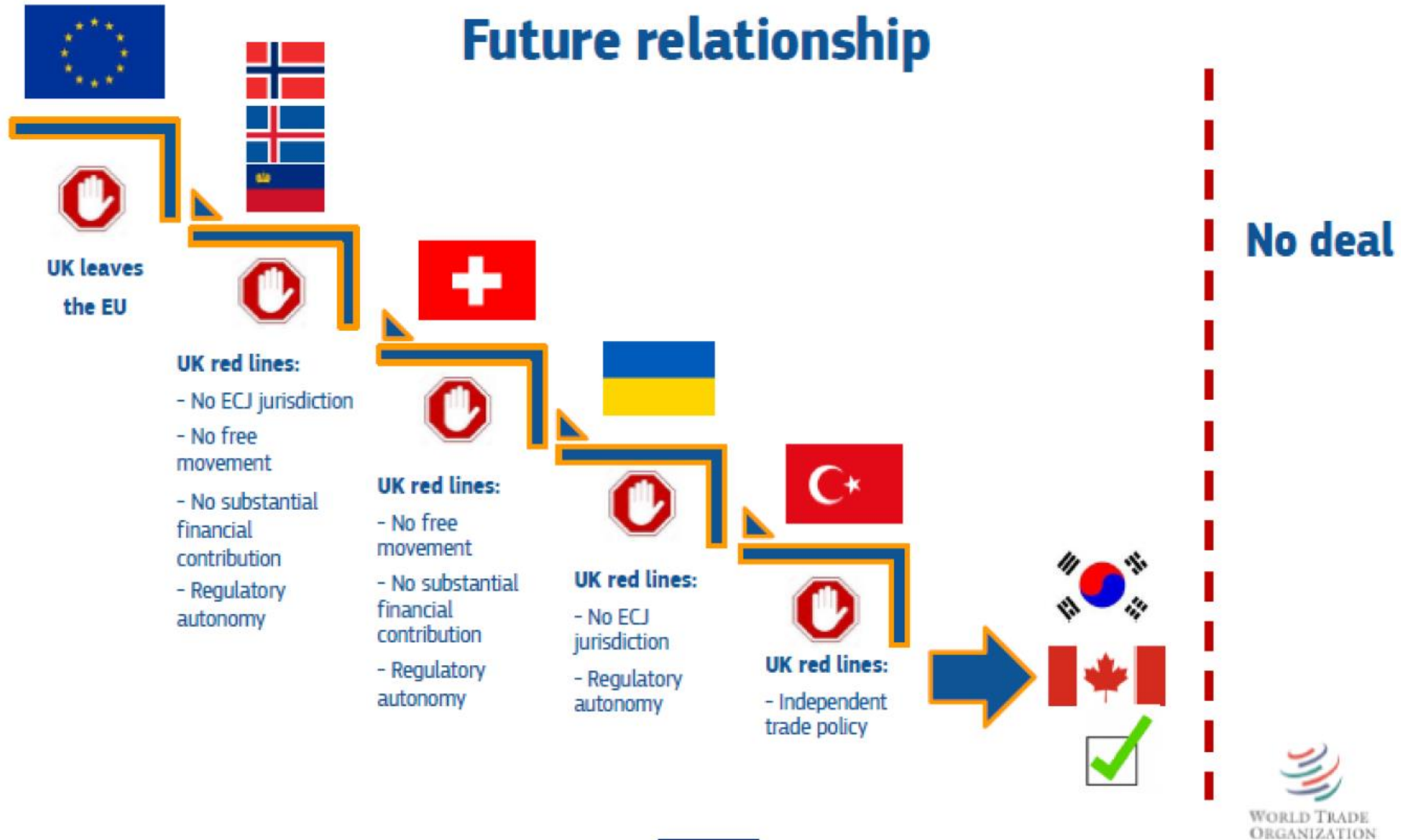


- Februar 2018 Verhandlungen zur Übergangsphase (Zugang Binnenmarkt, ohne Mitsprache in EU-Organen, Zuständigkeit EuGH)
- EU-Gipfel am 14./15.12.2017 Beginn der 2. Phase
- EU-Gipfel im März Beginn Leitlinien über künftige Beziehungen



■ **Der europäische Binnenmarkt**
und seine Vier Freiheiten



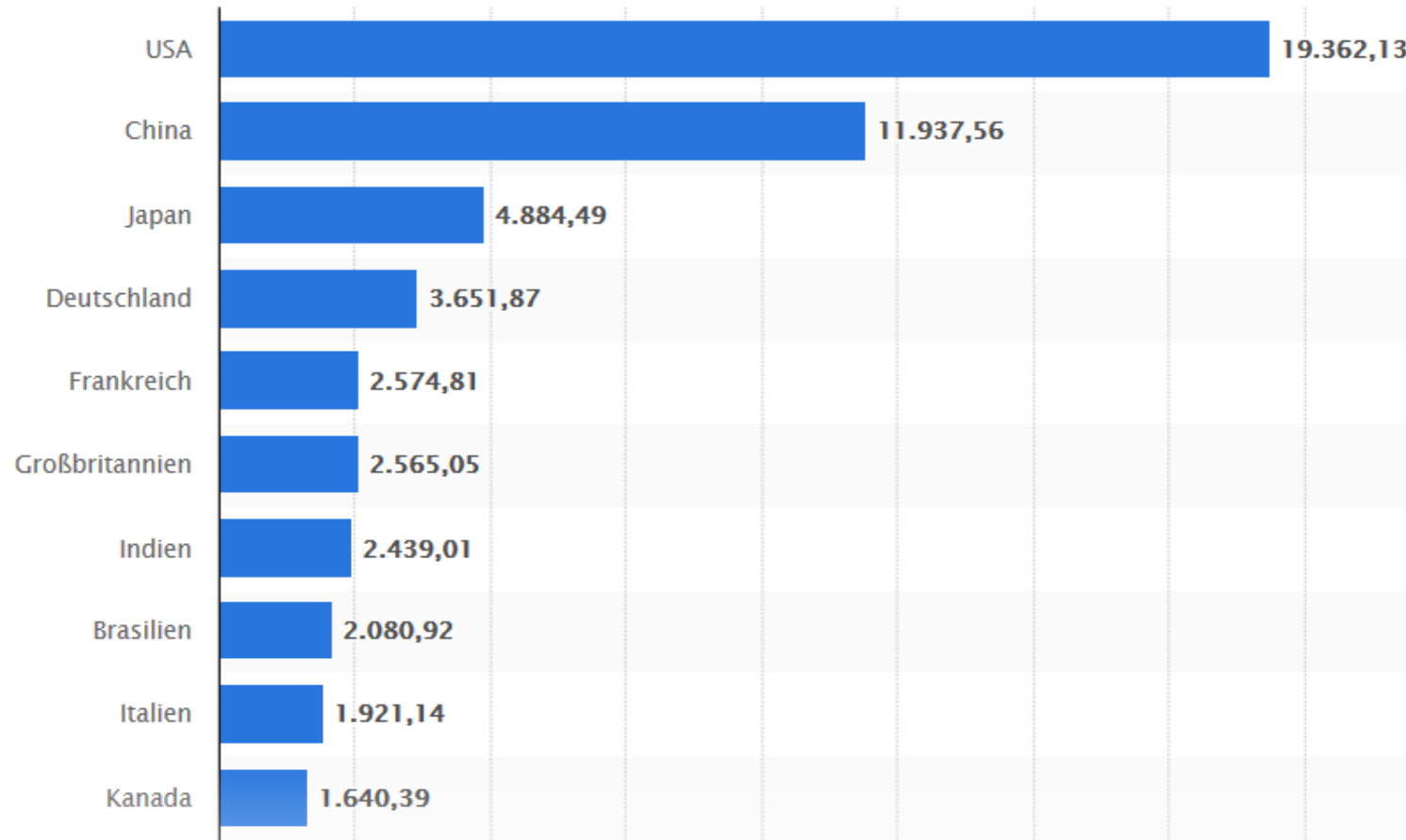


Unter WTO-Regeln:

- Durchschnittliches Zollniveau von **5 %**
- Agrarprodukte: **>100%**
- Tabakprodukte: **75%**
- Nahrungsmittel: auf z.B. Austern/Makrelen **20 %**
- Gummistiefel: **17 %**
- Pyjamas: **12 %**
- deutsche PKWs: **10 %**
- Maschinen: **2 - 4 %**

Folgen für die deutsche Wirtschaft

UK – 6. größte Volkswirtschaft



Quelle: statista.de

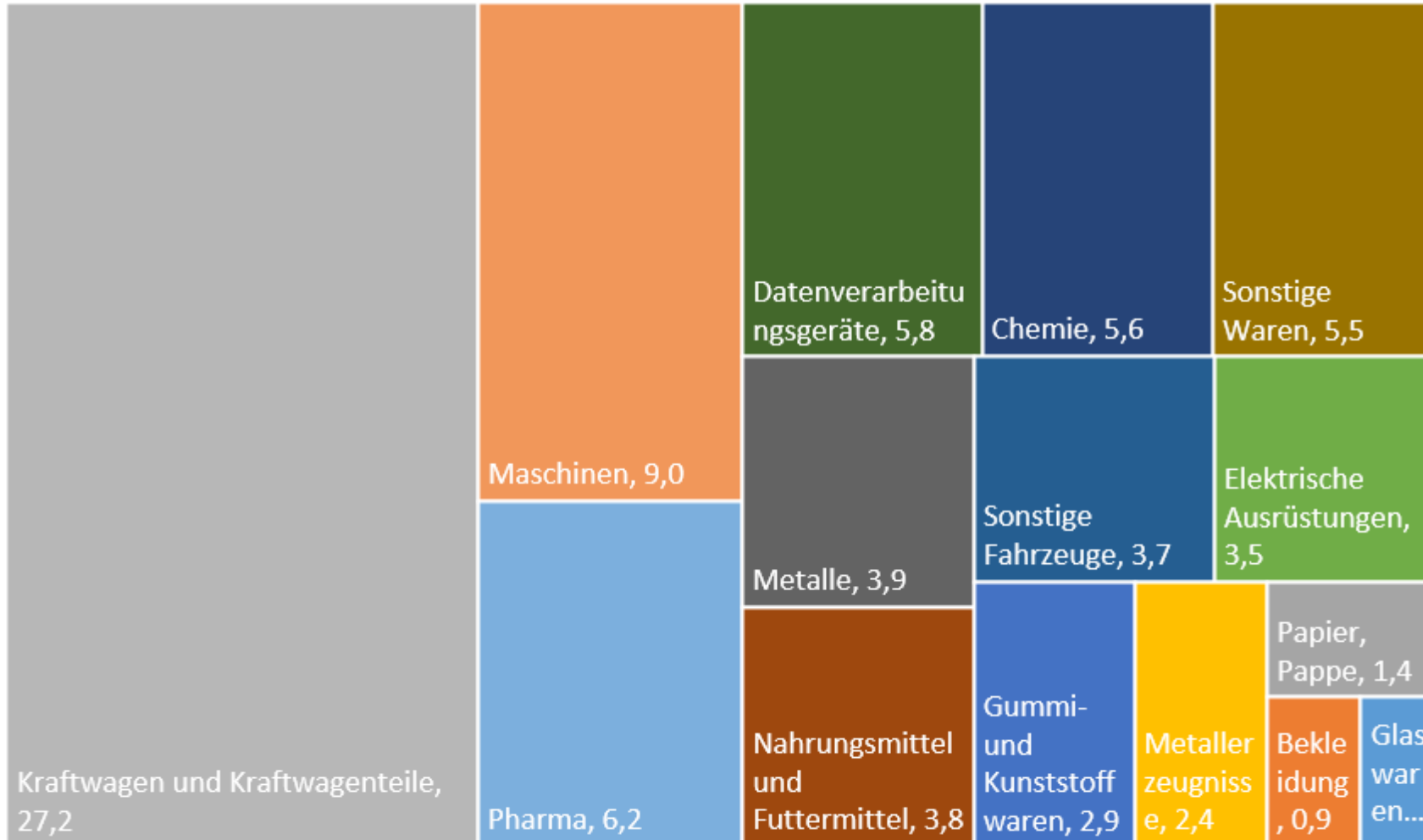
- **1. größter Direktinvestor** (121 Mrd. €), 240.000 Beschäftigte bei UK-Firmen
- **2. größter Handelsüberschuss** (2017: 47 Mrd. €, USA: 49 Mrd. €)
- **5. größter Exportmarkt** (2017: 84 Mrd. €) = **750.000 Arbeitsplätze**
- **5. wichtigster Handelspartner** (2017: 122 Mrd. €)



- **Importe aus UK 2017: € 37 Mrd.**
- **2.200 deutsche Unternehmen** in UK = 400.000 Mitarbeiter
- Ohne UK macht EU nur noch **17% der weltweiten Wirtschaftsleistung** aus (vorher 22%, Vergleich: USA 25%)



Insgesamt Waren im Wert von 84 Mrd. Euro



Brexit macht Zollkontrollen wieder notwendig

Folgen:

- **Ca. 15 Mio. neue Zolldokumente** bei dt. Unternehmen
- Mit **FTA**: etwa **200 Mio. €**
- **Ohne Deal**: bis zu **300 Mio. €**
...**Mehrkosten** im Jahr



DIHK-Unternehmensbarometer:

87% der 1.800 IHK-Mitgliedsunternehmen würden für den Erhalt des EU-Binnenmarktes Einbußen im Handel mit Großbritannien in Kauf nehmen

- Automobilsektor drohen **mehr als 2 Milliarden Euro Zollkosten**
- Chemie- und Pharmabereich **rund 200 Millionen Euro**

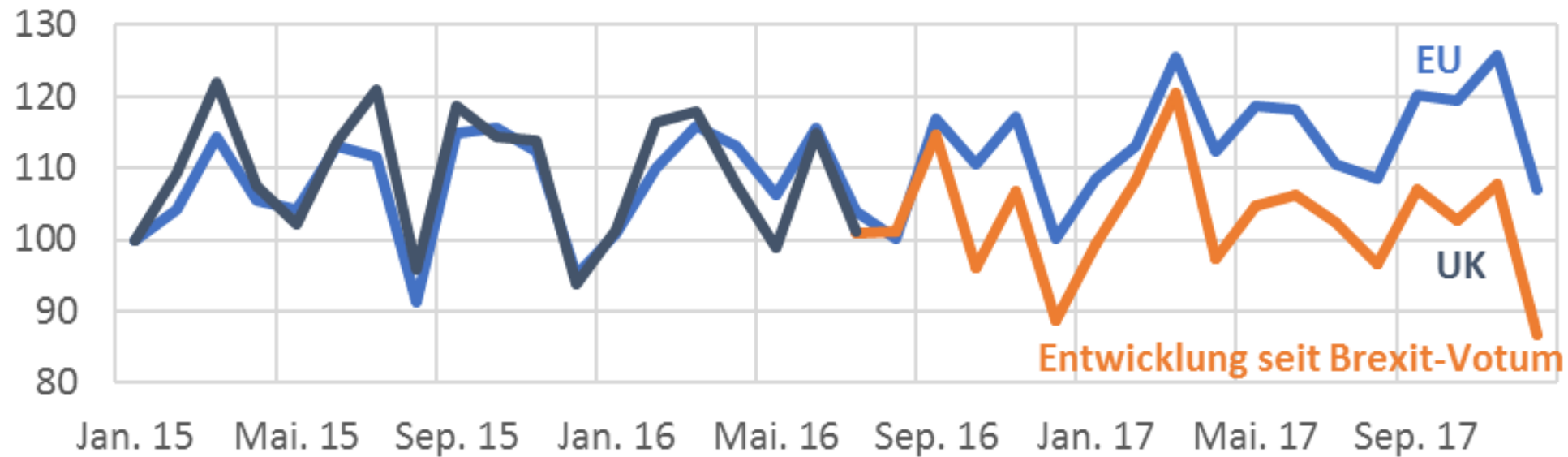


Auswirkungen des Brexit

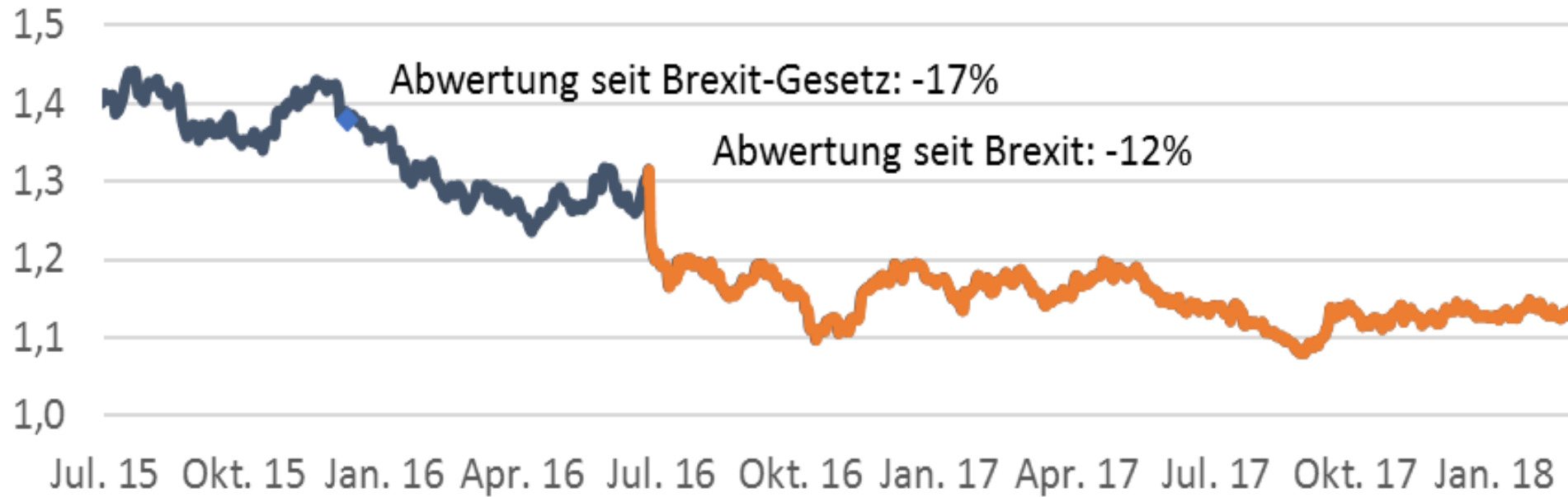
Erfahrungen und Perspektiven der deutschen Wirtschaft
im Geschäft mit dem Vereinigten Königreich

Sonderauswertung der IHK-Unternehmensumfrage
Going International 2018



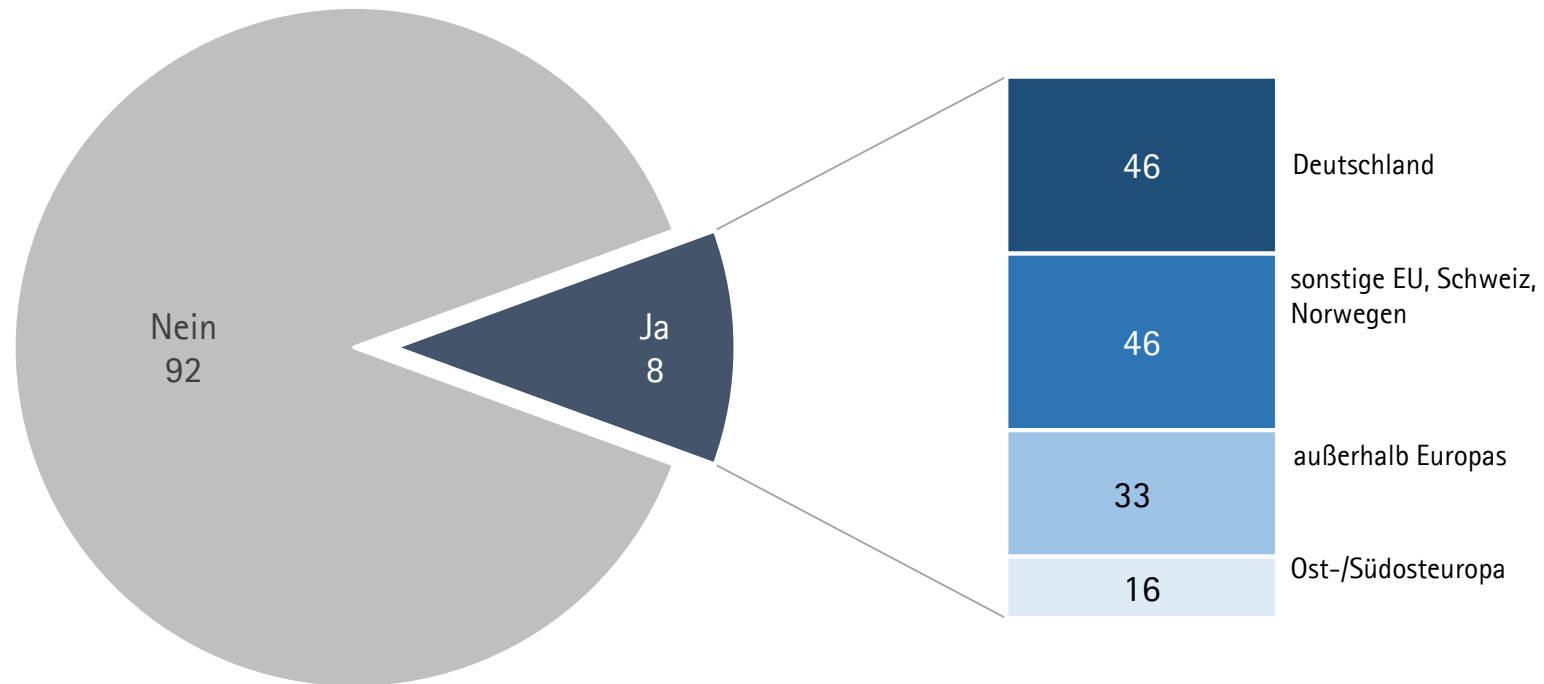


Rückgang 2017 um 2 %!



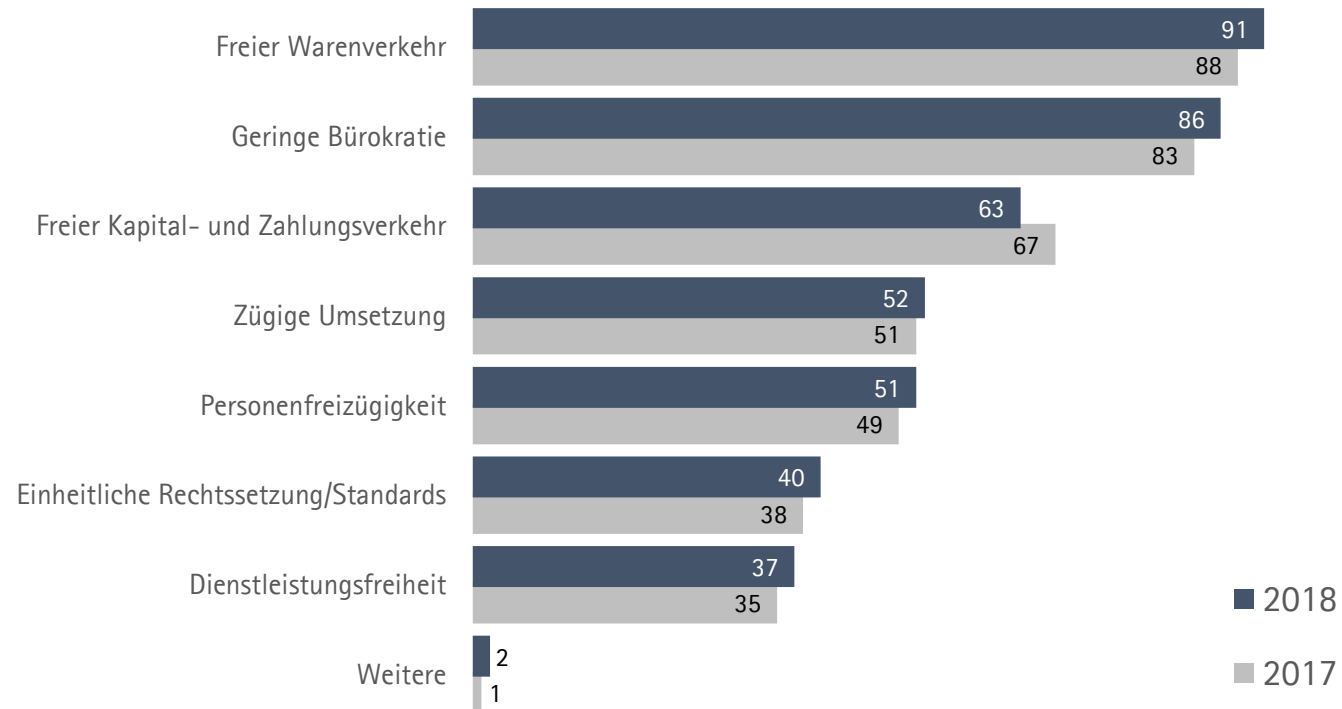
Verlagerung von UK-Investitionen auf andere Märkte

Unternehmensanteil in Prozent, Mehrfachnennungen möglich



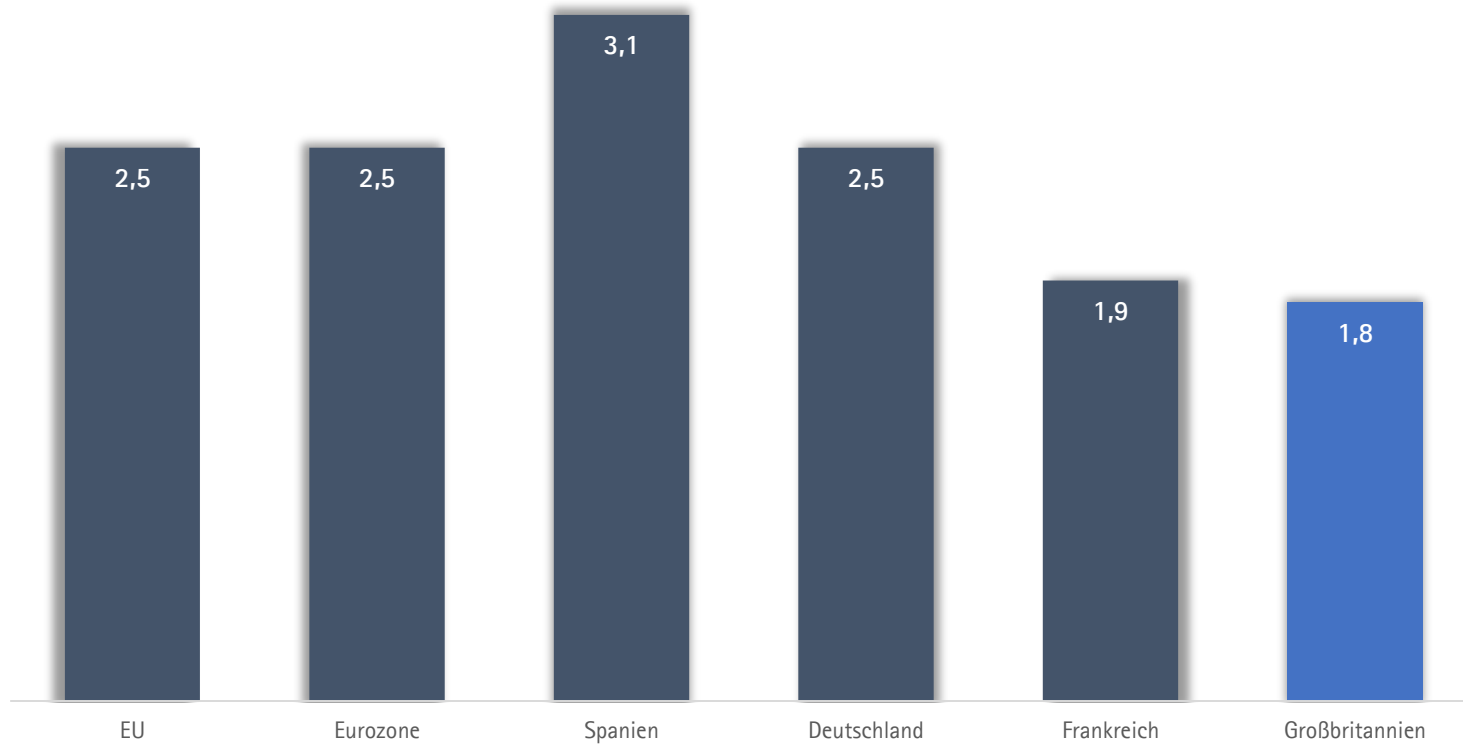
Prioritäten für die Brexitverhandlungen aus Sicht der Unternehmen

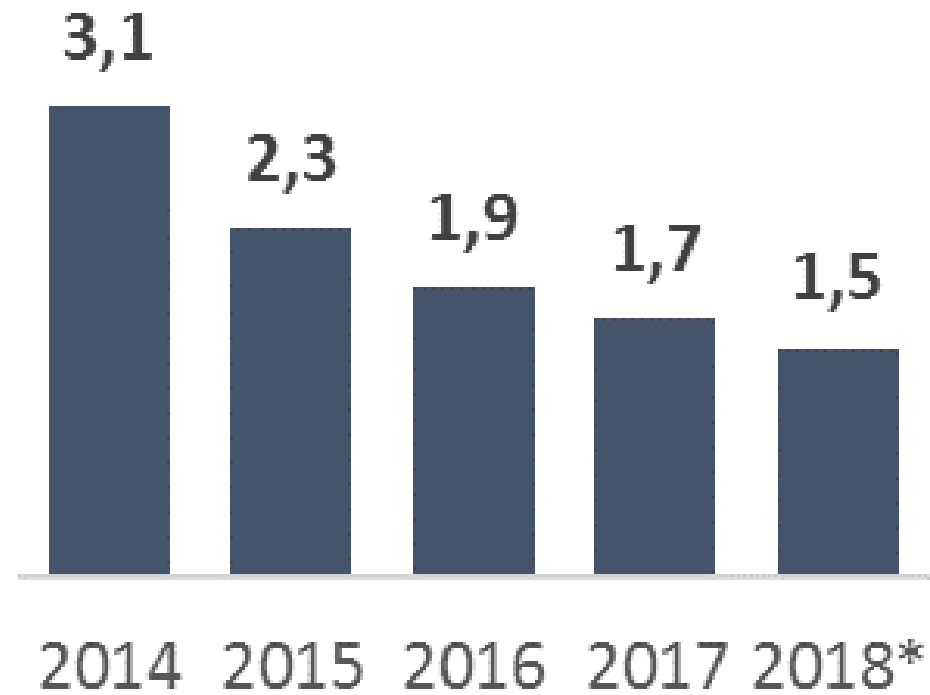
in Prozent, Mehrfachnennungen möglich



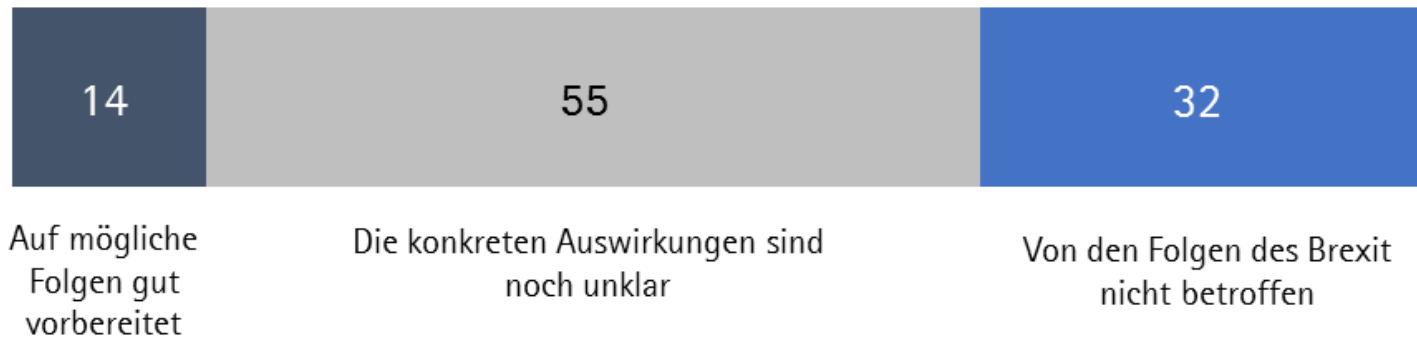
Bruttoinlandsprodukt 2017

Veränderung ggü. Vorjahr in Prozent, saison-, kalender- und preisbereinigt





Antworten der Unternehmen, die die Auswirkungen des Brexit auf ihr
Geschäft geprüft haben in Prozent



- Gesellschaftsrecht (z. B. Drogeriemarktkette Müller)
- CO²-Zertifikatehandel der EU
- ERASMUS(plus) (40 % UK-Nachfrage)
- EU-Krankenversicherung
- Handy-Roaming
- EU-Kohäsionspolitik
- Reisefreiheit
- Fischerei
- Datenschutz / Datenaustausch
- Transport / Kobotage...

Lobbying des DIHK



Press Release – Monday 11 December 10.30AM

An alliance of northern European Coastal Chambers accounting for 70% of EU-UK trade urge British and EU negotiators to create clarity on a future trade friendly relationship as soon as possible now that sufficient progress has been made.

The Federation of Belgian Chambers of Commerce represented by Voka - Flanders Chamber of Commerce and BECI - Brussels Chamber of Commerce, the British Chambers of Commerce, Chambers Ireland, the Danish Chamber of Commerce, the French Chamber of Commerce and Industry, the German Chambers of Commerce and Industry and the Netherlands-British Chamber of Commerce have today handed over a joint statement to the British and EU Brexit negotiators. They urge the British and EU negotiators to strive for a breakthrough in the first phase of the negotiations to ensure talks on transition and the future EU-UK trade relationship can start as soon as possible.

Countries from the northern European coastal area have always maintained exceptionally good trade ties. Trade between the United Kingdom and the other 6 European Union countries in this area amounted to 344bn EUR in 2016, accounting for 70% of the total EU-UK trade. The English Channel, located in the middle of the North Sea area, is for example the world's busiest shipping lane, with more than 500 vessels passing through the strait on a daily basis, as well as being a key transport link between the EU and Ireland. A sudden and chaotic disruption of trade in this region would have a substantial economic impact that should not be underestimated.

The northern European Coastal Chambers were therefore pleased to learn last Friday that sufficient progress has been made in the first phase of the Brexit negotiations. The Northern European Coastal Chambers now call on the United Kingdom and the European Union to move on to discussing the outlines of a future trade friendly EU-UK relationship that fully respects all aspects of the integrity of the Single Market as soon as possible.

The northern European Coastal Chambers also believe a realistic transition period is needed to provide time for companies to adapt to the new EU-UK trading relationship. A status-quo like transition period - announced with sufficient notice - ensuring the UK remains in the customs union and the Single Market for the duration of the transition period, with all the appropriate rights and obligations, would be best to provide business with the highest possible degree of certainty and predictability.

The New York Times



BREXITNEWS

Aktuelle Informationen zum Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union



Herausgegeben vom DIHK | Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.
 Breite Straße 29 | 10178 Berlin-Mitte | Telefon 030 20308-0 | Fax 030-20308-1000
 Redaktion: Mathias Dubbert | E-Mail: dubbert.mathias@dihk.de | www.dihk.de



International

Home - Themenfelder - International - Europäische Union - Brexit

News

Außenwirtschaftspolitik / -recht

Deutsche
Auslandshandelskammern /
DEinternational

► Europäische Union

Der DIHK in Brüssel

Recht und Binnenmarkt

Wirtschaft und Finanzen

Umwelt und Energie



Bildung in Europa

Eurochambres


Länder und Märkte

Weitere Außenwirtschaftsthemen

Folgen Sie uns im Social Web

 Twitter  Facebook

► **Brexit**

 **Am 23. Juni 2016 stimmte die britische Bevölkerung in einem Referendum mit knapper Mehrheit für den Austritt aus der EU. Was bedeutet diese Entscheidung für die deutsche Wirtschaft? Der DIHK informiert Sie an dieser Stelle über die Entwicklungen rund um den "Brexit".**


► **Wie geht es jetzt weiter?** Welche Schritte nun erfolgen und für wann mit welchen Konsequenzen zu rechnen ist, → [erfahren Sie hier](#).

► **Was bislang geschah:** Einen kurzen Rückblick auf die Ereignisse haben wir → [hier für Sie zusammengestellt](#).

News zum Thema Brexit


► **27.02.2018, Ergebnisse zum Download**

[Wirtschaft braucht in punkto Brexit verlässliche Orientierung](#)
DIHK-Umfrage belegt große Verunsicherung

 Als "kaum kalkulierbares Risiko" bewertet Eric Schweitzer, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), die Folgen des Brexit knapp ein Jahr vor dem EU-Austritt Großbritanniens. Viele deutsche Unternehmen seien verunsichert.
→ [mehr](#)


► **08.02.2018**

[DIHK fordert mehr Tempo bei den Brexit-Verhandlungen](#)
Wansleben: Verzögerungen können wir uns nicht leisten


 Die britische Regierung muss sich nach Auffassung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) rasch zu den Handelsbeziehungen mit der EU nach dem Austritt positionieren.
→ [mehr](#)

► **04.01.2018**

[Brexit verteuert den bilateralen Handel mit der Insel](#)
Allein im Automobilsektor drohen Milliardenkosten für Zölle


 Unabhängig von der konkreten Ausgestaltung wird der Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union die deutschen Exporteure belasten. Darauf hat jetzt Eric Schweitzer, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), hingewiesen.
→ [mehr](#)

Ansprechpartner:


 Mathias Dubbert
T +32 2 286 - 1638
F +32 2 286 - 1605
dubbert.mathias@dihk.de

Video zum Brexit




Wo steht Großbritannien beim Brexit?
Eine Einschätzung von Januar 2018 bietet ein Video, das Sie unter
↳ [dihk.imageplant.de](#) abrufen können:



Brexit-News

 Der DIHK veröffentlicht auch einen Newsletter zum Brexit.
→ Hier geht es zu den "Brexit-News".

Umfragen zum Brexit

Eine Sonderauswertung der DIHK-Erhebung "Going International" aus dem März 2017 verdeutlicht die Einschätzung deutscher Unternehmen, die in Großbritannien aktiv sind:
 "Auswirkungen des Brexit" (PDF, 772.4 kB)
Was der Brexit für die Betriebe bedeutet, beleuchtet auch die DIHK-/IHK-Untersuchung
 "Was den Unternehmen wichtig ist" (PDF, 238.9 kB)
Grundlage ist unter anderem eine IHK-Umfrage von Juni 2016 unter mehr als 5.600 Unternehmen:
 Blitzumfrage Brexit (PDF, 231.0 kB)

